08. März 2012

Landgericht Berlin

Im Namen des Volkes

Urteil

Geschäftsnummer: 16 O 551/10 verkündet am: 06.03.2012

In dem Rechtsstreit

des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen
und Verbraucherverbände
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.,
vertreten durch den Vorstand
G[redacted] B[redacted],
[redacted]straße [redacted], 1[redacted] Berlin,

Klägers,

- Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt
M[redacted] P[redacted],
[redacted] Damm [redacted], 1[redacted] Berlin -

gegen

die Facebook Ireland Limited,
vertreten durch den Vorstand
M[redacted] A[redacted], J[redacted] B[redacted], D[redacted] G[redacted], P[redacted] T[redacted],
und den Vorsitzenden
M[redacted] Z[redacted],
[redacted] Reach, [redacted] Quay, Dublin [redacted],
Irland,

Beklagte,

- Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte
W[redacted],
[redacted]straße [redacted], 6[redacted] Frankfurt -

ZP 550

hat die Zivilkammer 16 des Landgerichts Berlin in Berlin-Mitte, Littenstraße 12-17, 10179 Berlin, auf die mündliche Verhandlung vom 07.02.2012 durch den Vorsitzenden Richter am Landgericht Dr. Sch[redacted], die Richterin am Landgericht K[redacted] und den Richter am Landgericht Dr. D[redacted] für Recht erkannt:

I. Die Beklagte wird verurteilt, es bei Vermeidung eines für jeden Fall der Zuwiderhandlung festzusetzenden Ordnungsgeldes bis zu 250.000,00 €, ersatzweise Ordnungshaft, oder Ordnungshaft bis zu sechs Monaten, letztere zu vollstrecken an ihren Vorständen,

zu unterlassen;

im Rahmen geschäftlicher Handlungen gegenüber Verbrauchern mit einem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland

1. Mitteilungen wie die aus **Anlage Antrag 1** ersichtliche zu versenden und/oder versenden zu lassen, wenn die kontaktierten Verbraucher nicht zuvor eine Einwilligung in die Nutzung der E-Mail Adresse erteilt haben;

2. Mitteilungen wie die aus **Anlage Antrag 2** ersichtliche zu versenden und/oder versenden zu lassen, wenn die kontaktierten Verbraucher nicht zuvor eine Einwilligung in die Nutzung der E-Mail Adresse erteilt haben;

3. im Rahmen des Registrierungsprozesses auf der Internetseite mit der Adresse www.facebook.de/com dem Verbraucher die Möglichkeit einzuräumen, durch Betätigen eines Textfeldes „Freunde finden" (wie aus dem als **Anlage Antrag 3** beigefügten Bildschirmausdruck ersichtlich) Kontaktdaten, insbesondere E-Mail Adressen aus einer bestehenden Adressdatei in den Datenbestand bei Facebook zu importieren und im Registrierungsprozess auf die Tatsache, dass mit diesem Import das Generieren von Freundschaftsvorschlägen für die registrierende Person sowie die Kontaktpersonen verbunden ist, nur dadurch hinzuweisen, dass bei Betätigen des Links „Dein Passwort wird von Facebook nicht gespeichert" (ersichtlich aus **Anlage Antrag 3**) ein Popupfenster wie aus dem Bildschirmausdruck der **Anlage Antrag 4** ersichtlich geöffnet wird.